

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2019/20 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Logistik M.Sc.	Zeitraum <small>(von bis):</small>	16.09.2019 – 13.02.2020
Land:	Italien	Stadt:	Bologna
Universität:	Università di Bologna	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: <small>(z.B. ERASMUS)</small>	Erasmus+		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Ich habe mich im Rahmen des Erasmusprogramms an der TU Dortmund um ein Auslandssemester an der Università di Bologna beworben. Die Einschreibung an der Università di Bologna erfolgte ca 2 bis 3 Monate nach der Zusage für mein Erasmussemester. Dafür musste mich die TU Dortmund bei der Università di Bologna anmelden, welche dann wiederum die Aufforderung zur Einschreibung an mich sendete. Ich bekam einen Uni-Account aus Bologna mit entsprechendem Emailaccount, über den die gesamte weitere Organisation erfolgte und welchen man regelmäßig checken sollte.

Wichtig an dieser Stelle: falls man einen Italienisch Sprachkurs in Bologna machen möchte, sollte man sich relativ schnell nach Anfang des Anmeldezeitraums anmelden, da diese sehr schnell voll sind. Ein paar Wochen vor Semesterstart bekommt man hierfür eine Mail mit allen weiteren Infos und muss einen Italienisch Einstufungstest machen.

Die Zusammenstellung des Stundenplans ist am einfachsten über den Course unit catalogue (<https://www.unibo.it/en/teaching/course-unit-catalogue>) über die Homepage der Uni zu erledigen. Zudem kann man in Verbindung damit, über die jeweiligen Studiengänge, auch auf den weiterführenden Seiten gut suchen. Wichtig bei der Zusammenstellung der Kurse ist es, auf den Campus zu achten und Bologna auszuwählen. Die Università di Bologna setzt sich aus fünf zusammen, wobei alle anderen 70+ km von Bologna entfernt sind.

Die Einschreibung in die Kurse sollte, falls überhaupt eine vorherige Anmeldung notwendig ist, über das Learning Agreement automatisch mit geschehen. Allerdings habe ich auch Kurse an anderen Fakultäten (außer Engineering) absolviert, wobei jede Fakultät unterschiedliche Abläufe hat und man gezielt neu gucken muss.

Über die Erasmus-Förderung

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ich konnte mit meinem deutschen Personalausweis alles ohne extra Genehmigungen oder Dokumente dort machen und beantragen. Speziell für die Wohnungssuche vor Ort kann es helfen sich einen "Codice Fiscale" zu beantragen, da manche Vermieter diesen voraussetzen.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe vorher einen A1 Italienischkurs in Dortmund zur Vorbereitung absolviert. Zudem besteht über den OLS die Möglichkeit während des Semesters Englisch und Italienisch Kurse online auf freiwilliger Basis zu machen.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise nach Bologna ist aus NRW sehr einfach. Es gibt sehr günstige Flüge über Köln und es fahren regelmäßig günstige Flixbusse aus Dortmund. Der Check-In an der Universität di Bologna erfolgt über den International Desk für Erasmusstudenten (Straße: via Filippo Re 4).

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Bologna ist eine beeindruckende und außergewöhnliche Stadt. Mit knapp 400.000 Einwohner und gleichzeitig über 100.000 Studenten ist es eine, mit Blick auf die Bevölkerung, sehr junge und von Studenten geprägte Stadt. Obwohl die Universität di Bologna die älteste Universität Europas ist, ist die Stadt in Deutschland noch weitestgehend unbekannt und unterschätzt. In Italien hingegen ist sie als Universitätsstadt, ehemalige bedeutende Handelsstadt und Hauptstadt der Region Emilia-Romagna sehr bekannt und beliebt. Die Stadt ist mit historischen Gebäuden übersät und überall ist die Geschichte, oftmals mit Fokus auf die Universität, wiederzufinden.

Die Universität ist über die Stadt verstreut, wobei die meisten Fakultäten auf der Via Zamboni liegen, welche das Zentrum der Universität inmitten der Stadt bildet. Die Ingenieursfakultät ist am südwestlichen Ende des Stadtkerns und etwas abseits der restlichen Universität (am Porta Saragozza). Essens- und Kaffeemöglichkeiten gibt es in Bologna sehr, sehr viele, die Mensa an der Ingenieursfakultät ist dadurch verhältnismäßig klein. Bibliotheken und Lernräume sind ebenfalls über die gesamte Stadt verteilt. Die historischen und sehr schönen Bibliotheken sind allerdings an der Via Zamboni und in der Stadtmitte. Die Fakultätsbibliothek von Ingenieurwissenschaften ist aber am Ingenieurecampus.

Die Kommunikation erfolgt generell über das schon erwähnte Uniportal mit dem eigenen Account. Ansonsten ist das International Office "Engineering and Architecture" (Straße: Viale Risorgimento 2) mein Ansprechpartner gewesen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Meine Vorlesungen und damit verbundenen Prüfungen habe ich alle auf Englisch gewählt und kam damit sehr gut klar. Für Kurse auf Italienisch hätte mein Sprachniveau A1/A2 nicht ausgereicht. Die Prüfungen waren sehr unterschiedlich. In manchen Kursen setzte sich die Prüfungsleistung aus Präsentationen im Laufe des Semesters und einer Abschlussklausur zusammen. In anderen Kursen hatte ich eine mündliche Abschlussprüfung.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Wohnungssuche in Bologna ist womöglich der schwierigste Part des ganzen Austauschs. Durch die Übernachfrage der Studenten sind die Mietpreise, insbesondere für short-term Mieten von wenigen Monaten, in den letzten Jahren explodiert. Zudem ist es, selbst bei den horrenden Preisen, sehr schwierig überhaupt ein (Einzel-)Zimmer zu finden. Selbst geteilte Schlafzimmer sind nicht immer leicht finden.

Deshalb MUSS man zum einen früh mit der Suche nach einer Unterkunft beginnen (3-4 Monate vorher wurde mir nachträglich gesagt) und zum anderen die Preisvorstellung die man aus Dortmund kennt leider vergessen.

Die wahrscheinlich beste Seite für die Wohnungssuche ist "<https://www.saisaccommodation.it/>". Alle Inserate auf dieser Seite sind verifiziert und auch prinzipiell für Studenten vorgesehen. Das Sais office, ansässig an der Universität, gibt einem zudem generelle Hilfestellung bei der Suche bzw. bei Rückfragen, Verträgen usw. Sais ist allerdings keine Agentur, sprich man kriegt dort Rückmeldung und die Website ist gut strukturiert, aber die eigentliche Suche muss selbst gemacht werden. Hierfür gibt es auch einige weitere Websites die in Bologna benutzt werden und es gibt auch einige Agenturen die bei der Suche für Aufpreise helfen. Generell sollte bei der Wohnungssuche aber auch auf Betrug geachtet werden, da dies in den letzten Jahren in Bologna wohl auch sehr zugenommen hat. Hierfür kann man bei Sais eine sehr gute Beratung bei Verträgen und Angeboten bekommen.

In Bologna erst vor Ort zum Semesterbeginn nach einer Wohnung zu suchen kann ich wegen dieser extremen Situation nicht empfehlen!

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten, abgesehen von der Miete, sind in Bologna ähnlich wie in Deutschland bzw. ein klein wenig günstiger.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Bologna kann man wegen der Größe das meiste fußläufig erledigen. Auf das gesamte Semester gesehen ist aber ein Fahrrad empfehlenswert. Ansonsten besteht der ÖPNV in Bologna nur aus Bussen. Die Preise sind deutlich günstiger als in Deutschland (1,50€ für 75 Minuten), aber die Tickets sollten vor der Busfahrt in den Shops gekauft werden, da man nicht in jedem Bus bezahlen kann und die Tickets im Bus teurer sind. Seit kurzem gibt es für Erasmusstudenten ein Semesterticket für 10€ insgesamt, das lohnt sich in jedem Fall. Das Ticket kann man über den eigenen Uniaccount im Studierendenportal beantragen, sobald der Check-In vollzogen ist. Es dauert 10 Tage bis man das Ticket dann abholen kann, deshalb sollte man dies so früh wie möglich beantragen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Durch die große Anzahl an Studenten und auch an Austauschstudenten gibt es in Bologna sogar zwei Erasmusorganisationen. Das Europa weite ESN und das nur in Bologna vorzufindene ESEG. Beide organisationen haben viele Unternehmungen, organisieren Tandemabende, uvm. Über die ESN Karte (10€) gibt es zudem Vergünstigungen bei Ryanair, Flixbus,... Beide organisationen sind z. B. über Instagram zu finden.

Um in Italien Sport in einem Verein, an der Uni, im Fitnessstudio oder sonst wo zu machen, benötigt man seit wenigen Jahren per Gesetz eine ärztliche Bescheinigung. Die kann vor Ort für ca. 30€ gemacht werden.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Bologna gibt es vor allem viele Bars zum Ausgehen. Das Konzept "Aperitivo", wo man für ein Getränk etwas mehr bezahlt und ein komplettes Buffet dazu kriegt, hat sich in Bologna, auch wegen der vielen Studenten, sehr verbreitet. Es gibt generell unzählige Möglichkeiten abends in der Stadt auszugehen. Meistens wird sich hier in Cafés, Bars und an den Plätzen in der Stadt getroffen.

Mit dem Zug lassen sich sehr schöne umliegende Städte schnell und günstig bereisen. Dazu gehören Modena, Parma, Florenz, Verona, San Marino, Venedig...

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Mit einer Kreditarte konnte ich in Bologna, z. B. bei Unicredit, kostenlos Geld abheben. Ich brauchte auch keine Auslandsversicherung, da bei mir alles innerhalb der EU inbegriffen ist.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: X

NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!